



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

Institut für Altorientalische Philologie und Vorderasiatische Altertumskunde

Rosenstraße 9, 48143 Münster

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2016

B.A.-STUDIENGANG



Am **Montag, dem 11. April 2016**, findet um **10 h c.t.**, im Raum **RS 2** (Hofgebäude H 2)

eine Vorbesprechung für **alle Studierenden** statt.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

www.uni-muenster.de/Altoriental

www.uni-muenster.de/IAEK

2. SEMESTER
GM 2: EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHEN UND QUELLEN

GM 2a: Seminar: Grundelemente des Mittelägyptischen (mit Tutorium)

095304

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

2 SWS

Termin: Mi 12–14 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 2

Einführung in die Grammatik und Syntax des Mittelägyptischen, erste Übersetzungsübungen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 3 (PO 14) [PO 12: 4 LP]

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Kursbegleitende Übungen und Hausaufgaben. **Anwesenheitspflicht!**

Literatur:

J. P. Allen, *Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, Cambridge 2014.

E. Graefe, *Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger*, 6. Aufl., Wiesbaden 2001.

W. Schenkel, *Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift*, Tübingen 2012.

GM 2a: Seminar: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium)

095305

Nikita Artemov, Mag. Theol.

[~ M 5a.2]

2 SWS

Termin: Di 14–16 Uhr

Beginn: 12.04.

Raum: RS 2

Einführung in das Akkadische, die vom 3.–1. Jahrtausend v. Chr. am weitesten verbreitete (semitische) Keilschriftsprache des alten Vorderasien (Grammatik, System der Keilschrift und neuassyrische Keilschriftzeichen).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 3 (PO 14) [PO 12: 4 LP]

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Kursbegleitende Übungen und Hausaufgaben. **Anwesenheitspflicht!**

Literatur:

W. von Soden, *Grundriss der akkadischen Grammatik* (AnOr 33), Rom ³1995; K. K. Riemschneider, *Lehrbuch des Akkadischen*, Leipzig 1969; R. Caplice, *Introduction to Akkadian* (StPSM 9), Rom ³1988; M. P. Streck, *Altbabylonisches Lehrbuch* (Porta 23), Wiesbaden 2011; R. Borger, *Assyrisch-babylonische Zeichenliste* (AOAT 33), Kevelaer – Neukirchen Vluyn 1978.

GM 2b: Seminar: Archäologische und philologische Quellen Altägyptens: Die wichtigsten Fundplätze des pharaonischen Ägyptens

095306

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

1 SWS

Termin: Do 12–14 Uhr

Beginn: 14.04.

Raum: RS 2

2stündige Treffen am 14.04., 28.04., 12.05., 02.06., 16.06., 23.06., 30.06., 21.07.

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung des GM 1 erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Teilnehmer sollen sich ein Grundgerüst der ägyptischen Topographie, Geschichte und der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Ägypten erarbeiten. Gleichzeitig sollen sie sich aber auch über die Problematik der einzelnen Quellengattungen bewusst werden.

Darüber hinaus sollen sie eine Routine im Umgang mit den ihnen bereits bekannten Standardwerken und weiterer ägyptologischer Fachliteratur entwickeln.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat mit Portfolio.

Literatur:

J. Baines, J. Malek, *Atlas of Ancient Egypt*, Oxford 1996.

GM 2b: Seminar: Philologische Quellen Altvorderasiens**095307****Prof. Dr. Hans Neumann**

1 SWS

Termin: Mo 13–14 Uhr

Beginn: 18.04.

Raum: RS 2

Im Anschluss an die Vorlesung „Einführung in die Altorientalische Philologie“ (GM 1b) erfolgt eine vertiefende Einführung in einzelne Quellengruppen und Sachbereiche der keilschriftlichen Überlieferung des Alten Vorderasiens. Anhand von ausgewählten Beispielen werden in seminaristischer Form Sitz im Leben, formale und inhaltliche Charakteristika sowie die jeweilige sozial- und geisteshistorische Bedeutung z. B. von Königsinschriften, Wirtschafts- und Rechtsurkunden, Gesetzen und Erlässen sowie von literarischen, religiösen und wissenschaftlichen Texten behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat mit Portfolio.

Literatur:

W. von Soden, Einführung in die Altorientalistik, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasiens, Berlin 1989; M. Van De Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), The Oxford Handbook of Cuneiform Culture, Oxford 2011.

Weitere (spezielle) Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

GM 2b: Seminar: Archäologische Quellen Altvorderasiens**095309****Prof. Dr. Reinhard Dittmann**

1 SWS

Termin: Do 14–15 Uhr

Beginn: 14.04.

Raum: RS 2

Ausgewählte Denkmäler und Funde Altvorderasiens sollen beschrieben, datiert und ihrer Herkunft nach bestimmt werden. Die Studierenden werden eine Anzahl von solchen Funden in Abbildungen vorgelegt bekommen und müssen diese dann anhand von diversen Publikationen eigenständig bestimmen und rekontextualisieren. Dabei sind die datierenden Elemente herauszuarbeiten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat mit Portfolio.

Literatur:

Wurde bereits im WS vergeben.

GM 2b: Seminar: Ägypten in der Spätantike**095308****Prof. Dr. Stephen Emmel**

1 SWS

Termin: Mo 12–13 Uhr

Beginn: 18.04.

Raum: RS 2

Anhand ausgewählter Themen soll ein Einblick in das Schrifttum und die materielle Kultur Ägyptens der Spätantike geboten werden. Schwerpunkte werden nach einer Einführung in die politische Geschichte und einem Überblick zu den verschiedenen Literaturgattungen die religiöse Vielfalt Ägyptens, das Mönchtum sowie ausgewählte archäologische Stätten sein.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

Studienleistung: Kurzeferat mit Portfolio.

Literatur:

Bagnall, R. S. *Egypt in Late Antiquity*. Princeton 1993.

Bagnall, R. S. (Hrsg.). *Egypt in the Byzantine World, 300–700*. Cambridge etc. 2007.

Krause, Martin (Hrsg.). *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur*. Wiesbaden 1998.

Weitere Literaturhinweise werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben.

4. SEMESTER

AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (TEIL 2)

AM 1c: Seminar: Mittelägyptisch III: Mittelägyptische Erzählungen

095310

Dr. Annik Wüthrich

2 SWS

Termin: Mi 12–14 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 123

In diesem Seminar werden wir die grammatikalischen Kenntnisse, die Sie in Mittelägyptisch II gelernt haben, in die Tat umsetzen. Wir werden eine Auswahl von mittelägyptischen Texten lesen (Schiffbrüchiger, Papyrus Westcar, ...).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3 (PO 14) [PO 12: 3,5 LP]

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

G. Burkard, H. Thissen, *Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I. Altes und Mittleres Reich*, EQA 1, Münster, Hamburg, London 2003.

AM 1c: Seminar: Akkadisch III: Altbabylonische Briefe

095311

Christin Möllenbeck, M.A.

2 SWS

Termin: Mi 14–16 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 428

Aus der altbabylonischen Zeit sind tausende Briefe erhalten, die einen Einblick in den damaligen Alltag und das Funktionieren der Verwaltung und Politik geben. In diesem Lektürekurs werden einige ausgewählte Briefe anhand der Keilschrift gelesen und philologisch wie inhaltlich besprochen. Ziel wird es sein, die Kenntnisse des Akkadischen anhand des altbabylonischen Dialekts zu vertiefen, die altbabylonische Keilschrift (sog. Kursive) zu lesen und eine Vorstellung der vielfältigen Aufgaben des Königs und der Funktionsweise der Administration des Reiches sowie des Geschäfts- und Privatlebens zu erhalten.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3 (PO 14) [PO 12: 3,5 LP]

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

Altbabylonische Briefe in Umschrift und Übersetzung I–XIV, Leiden 1964–2005; W. Sallaberger, „Wenn Du mein Bruder bist, ...“. Interaktion und Textgestaltung in altbabylonischen Alltagsbriefen (CM 16), Groningen 1999; F. R. Kraus, *Vom mesopotamischen Menschen der altbabylonischen Zeit und seiner Welt*, Amsterdam – London 1973; H. Klengel, *König Hammurapi und der Alltag Babylons*, Zürich 1991; D. Charpin, *Hammu-rabi de Babylone*, Paris 2003; D. Charpin – D. O. Edzard – M. Stol, *Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit* (OBO 160/4), Freiburg – Göttingen 2004.

Hilfsmittel für die Lektüre:

R. Borger, *Handbuch der Keilschriftliteratur I–III*, Berlin 1967–1975; ders., *Mesopotamisches Zeichenlexikon* (AOAT 305), Münster 2003; O. Schroeder, *Altbabylonische Briefe* (VS 16), Leipzig 1917, S. 88–95 (Zeichenliste); W. von Soden – W. Röllig, *Das akkadische Syllabar* (AnOr 42), Rom ⁴1991; W. von Soden, *Grundriss der akkadischen Grammatik* (AnOr. 33), ³1995.

AM 1c: Seminar: Sumerisch II: Neusumerische Inschriften**095313****Prof. Dr. Hans Neumann**

[~ M 6.2]

2 SWS

Termin: Do 16–18 Uhr

Beginn: 21.04.

Raum: RS 428

Im Anschluss an Sumerisch I (Einführung in das Sumerische) sollen anhand der neusumerischen Bau- und Weihinschriften des Fürsten Gudea von Lagaš und seiner Dynastie (22. Jh. v. Chr.) die Sumerisch- und Keilschriftkenntnisse vertieft und in ihrer Anwendung geübt werden. Darüber hinaus werden Probleme der Chronologie sowie der Religions- und Kulturgeschichte Mesopotamiens im ausgehenden 3. Jahrtausend v. Chr. behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3 (PO 14) [PO 12: 3,5 LP]

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

A. Falkenstein, Die Inschriften Gudeas von Lagaš I: Einleitung (AnOr 30), Rom 1966; D. O. Edzard, Gudea and His Dynasty (RIME 3/1), Toronto – Buffalo – London 1997; D. R. Frayne, Ur III Period (2112–2004 BC) (RIME 3/2), Toronto – Buffalo – London 1997; H. Steible, Die neusumerischen Bau- und Weihinschriften, Teil 1 und 2 (FAOS 9/1–2), Stuttgart 1991; C. E. Suter, Gudea's Temple Building: The Representation of an Early Mesopotamian Ruler in Text and Image (CM 17), Groningen 2000; K. Volk, A Sumerian Chrestomathy (SILO 5), Wiesbaden 2012.

AM 1c: Seminar: Koptisch I (mit Tutorium)**095312****Prof. Dr. Stephen Emmel**

2 SWS

Termin: Mo 16–18 Uhr

Beginn: 11.04.

Raum: RS 123

Einführung in die Wortklassen (Wortschatz und Paradigmen) und Satzarten (Syntax) des sahidischen Dialekts des Koptischen. Jede Woche gibt es eine neue Vokabelliste, Übungssätze (Hausaufgaben), grammatikalische Erläuterungen und ein Quiz (vom Lehrer korrigiert aber nicht benotet).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3 (PO 14) [PO 12: 3,5 LP]

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Literatur:

Emmel, St. Ein Lehrbuch der sahidisch-koptischen Grammatik, immer noch vorläufige, zweisprachige [und noch nicht veröffentlichte] Ausgabe, Münster 2004. [Wird vom Prof. am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.]

Auch hilfreich u. U. sind:

Layton, B. *Coptic in Twenty Lessons: Introduction to Sahidic Coptic, with Exercises and Vocabularies*. Leuven etc. 2007.

Plisch, U.-K. *Einführung in die koptische Sprache, sahidischer Dialekt*. Wiesbaden 1999.

4./6. SEMESTER**AM 2/AM 3: KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE 1/2 (JEWEILS TEIL 2)****AM 2b/AM 3b: Seminar Ägyptologie: Kulturgeschichte Ägyptens****095314****Prof. Dr. Angelika Lohwasser**

1 SWS

Termin: Mi 9–10 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 2

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die materielle Kultur Altägyptens, insbesondere hinsichtlich einer kulturgeschichtlichen Einordnung, zu bekommen. Von den TeilnehmerInnen werden einzelne Objektgattungen in Referaten vorgestellt.

Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.
Leistungspunkte:	AM 2b: 2,5 (PO 14) [PO 12: 1,5 LP] AM 3b: 1,5 (PO 12)
Prüfungsleistung:	Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).
Studienleistung:	Kurzeferat mit Portfolio. <i>Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.</i>

Literatur:

P. T. Nicholson, I. Shaw (Hrsg.), *Ancient Egyptian Materials and Technology*, Cambridge 2000.

AM 2b/AM 3b: Seminar Altorientalische Philologie: Texte zur Divination im Alten Orient

095315

Prof. Dr. Hans Neumann

1 SWS

Termin: Mo 12–13 Uhr

Beginn: 18.04.

Raum: RS 2

Im Anschluss an die Vorlesung zur Religionsgeschichte des alten Mesopotamien wird in seminaristischer Form die keilschriftliche Überlieferung zur Vorzeichenlehre und Wahrsagekunst (Divination) vom 3.–1. Jt. v. Chr. behandelt. Dabei geht es sowohl um die Vorstellung der zur Verfügung stehenden Quellen(gruppen) (Omina, Orakel) als auch um die Charakterisierung des politisch-geistigen Umfeldes der Divination und ihrer Wirkungsmacht (Sitz im Leben).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 (PO 14) [PO 12: 1,5 LP]

AM 3b: 1,5 (PO 12)

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat mit Portfolio.

Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

St. Maul, Omina und Orakel. A. Mesopotamien, in: RIA 10 (2003–2005), 45–88 (mit Literatur); ders., Die Wahrsagekunst im Alten Orient. Zeichen des Himmels und der Erde, München 2013; B. Janowski – G. Wilhelm (Hrsg.), Omina, Orakel, Rituale und Beschwörungen (TUAT.NF 4), Gütersloh 2008.

Weitere (spezielle) Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: Glyptik der Mittelbronzzeit

095316

Prof. Dr. Reinhard Dittmann

1 SWS

Termin: Di 9–10 Uhr

Beginn: 19.04.

Raum: RS 2

Das zweite Jahrtausend hat eine Fülle von lokalen Dynastien hervorgebracht, mit spezifischer Hofkunst. Sich dieser über das Medium Glyptik zu nähern, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 (PO 14) [PO 12: 1,5 LP]

AM 3b: 1,5 (PO 12)

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat mit Portfolio.

Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.

Literatur:

Wird zum Beginn des Seminars bekannt gegeben.

6. SEMESTER

VM: KOMPLEXE FRAGESTELLUNGEN AUS PHILOGIE UND ARCHÄOLOGIE (TEIL 2)

VMb: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene II: Untersuchung eines Ensembles von Denkmälern aus der 25. Dynastie

095317 **Dr. Annik Wüthrich** [~ M 2.3]

1 SWS Termin: Di 12–14 Uhr 14tägig Beginn: 12.04. Raum: RS 123

Wir werden dieses Semester verschiedene Texttypen auf verschiedenen Textträgern lesen, die zu dem Obervermögensverwalter der Gottesgemahlin Amenirdis, Harwa gehören. Es wird uns erlauben, beispielsweise nicht-königliche sowie religiöse oder funeräre Texte anzusprechen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2 (PO 12)

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

S. Einaudi, Fr. Tiradriti (Hrsg.), *L'enigma di Harwa. Alla scoperta di un capolavoro del rinascimento egizio*, Turin 2005.

VMb: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene II: Der Atram-ḥasīs-Mythos

095255 **Prof. Dr. Hans Neumann** [~ M 5.4]

1 SWS Termin: Di 12–13 Uhr Beginn: 19.04. Raum: RS 428

Das aus altbabylonischer Zeit stammende und bis ins 1. Jt. v. Chr. in babylonischen und assyrischen Fassungen überlieferte Epos behandelt u. a. die nach einer Revolte unter den Göttern erfolgte Menschenschöpfung, den sich daran anschließenden Versuch der Vernichtung des Menschengeschlechts durch die Götter mittels der Sintflut sowie die Rettung des („überaus weisen“) Atramḥasīs samt seiner Familie und der Tiere durch den Bau einer Arche. Im Zusammenhang mit der Lektüre des altbabylonischen Textes (in Keilschrift) unter Hinzuziehung insbesondere der jungbabylonischen Textvertreter aus Sippar als Parallele wird das Epos sowohl unter dem Gesichtspunkt der historisch-sozialen Implikationen als auch in bezug auf seine religions- und literarhistorische Bedeutung analysiert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2 (PO 12)

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

W. G. Lambert – A. R. Millard, *Atra-ḥasis: The Babylonian Story of the Flood*, Oxford 1969; W. von Soden, *Der altbabylonische Atramchasis-Mythos*, in: TUAT III/4 (1994) 612–645; D. Shehata, *Annotierte Bibliographie zum altbabylonischen Atramchasis-Mythos Inuma ilu awilum (GAAL 3)*, Göttingen 2001; K. Hecker, *Atra-ḥasīs. Die spätbabylonische Fassung des Epos*, in: TUAT.NF 8 (2015) 132–143.

VMb: Sumerische Lektüre: Das Streitgespräch zwischen Mutterschaf und Getreide

095256 **Nikita Artemov, Mag. Theol.** [~ M 6a.2]

2 SWS Termin: Mo 10–12 Uhr Beginn: 18.04. Raum: RS 123

Die literarische Gattung des Rangstreitgesprächs, welche ihren ursprünglichen Sitz im Leben in der Unterhaltung am Hof der Ur-III-Könige gehabt haben wird, ist vor allem in sumerischer Sprache und auf Tontafeln aus altbabylonischer Zeit überliefert. Als Kontrahenten treten personifizierte Gegenstände oder Abstraktionen auf, die beide für den Erhalt des Lebens bzw. für die Umwelt unverzichtbar erscheinen. Ihre Reden, in denen jeder Streitende seinen Vorrang zu beweisen versucht, lassen sich als Einübung in die Kunst der Rhetorik verstehen und reflektieren

zugleich auf eine spielerische Art und Weise über die Grundlagen der mesopotamischen Kultur. Die unter dem Titel „Mutterschaft und Getreide“ bekannte Komposition ist einer der am vollständigsten überlieferten Vertreter des Genres. Ihre berühmte mythologisch-ätiologische Einleitung bringt die Anfänge der menschlichen Zivilisation mit der Einführung von Ackerbau und Viehzucht in Verbindung.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2 (PO 12)

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

B. Alster/H. Vanstiphout, Lahar and Ashnan: Presentation and Analysis of a Sumerian Disputation, in: ASJ 9 (1987) 1–43; H. Vanstiphout, The Mesopotamian Debate Poems: A General Presentation (Part I), in: ASJ 12 (1990) 271–318; ETCSL 5.3.2 (1999–2000); C. Wilcke, Vom altorientalischen Blick zurück auf die Anfänge, in: E. Angehrn (Hrsg.), Anfang und Ursprung. Die Frage nach dem Ersten in Philosophie und Kulturwissenschaft (Colloquium Rauricum 10), Berlin/New York 2007, 3–59, 22f.; J. Lisman, Cosmogony, Theogony and Anthropogeny in Sumerian Texts (AOAT 409), Münster 2013, 40–44, 256–281.

VMb: Siedlungsarchäologie II: Karumzeit in Anatolien

095257

Prof. Dr. Reinhard Dittmann

[~ M 9.4]

1 SWS

Termin: Mo 9–10 Uhr

Beginn: 18.04.

Raum: RS 52

Die so genannte Karumzeit befindet sich forschungsmäßig in einer Umbruchsphase. Sowohl die herkömmlichen Lehrmeinungen als auch neuere Ansätze zu diskutieren, ist Ziel des Seminars.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2 (PO 12)

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Referat mit Portfolio.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

VMb: Koptisch III

095318

Prof. Dr. Stephen Emmel

[~ M 7.3]

1 SWS

Termin: Mi 14–15 Uhr

Beginn: 13.04.

Raum: RS 123

Eine Auswahl von sahidisch-koptischen literarischen Texten wird gelesen, übersetzt und syntaktisch sowohl als inhaltlich analysiert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2 (PO 12)

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.

Literatur:

Lektüre-Texte werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Bauer, W. *Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der frühchristlichen Literatur*. 6. Aufl. hrsg. von K. Aland und B. Aland. Berlin und New York 1988.

Crum, W. E. *A Coptic Dictionary*. Oxford 1939.

Westendorf, W. *Koptisches Handwörterbuch*. Heidelberg 1965–1977.

ALLGEMEINE STUDIEN
KOMPETENZBEREICH 4: BERUFSVORBEREITUNG UND PRAXISKOMPETENZ

M 21: Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung zu „Mumien“

095303

Prof. Dr. Angelika Lohwasser, Oliver Gauert, M.A.

2 SWS

Termin: Vorbesprechung Mi 13.04., um 18:15

Raum: RS 2

3 Einzeltermine, die am 13.04. vereinbart werden (zwei vor und einer nach der Blockveranstaltung);

zusätzlich Block: am 17.05. Exkursion in das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim; 18.–20.05. in RS 2 und im Archäologischen Museum Münster

Erarbeiten einer Ausstellung zum Thema „Mumien“ im Archäologischen Museum. Neben dem Bereich Mumien (vorrangig, aber nicht ausschließlich aus Altägypten) wird in Zusammenarbeit mit dem Philosophischen Seminar der Komplex der ethischen Grundlagen (Ausstellung von Menschen) thematisiert.

Erarbeitet werden die einzelnen thematischen Schwerpunkte, die Objektauswahl und ein Vortragsprogramm.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Verfassen eines Ausstellungstextes (Objektbeschriftung sowie Banner-text).

Studienleistung: Mitarbeit an der Ausstellungskonzeption.

Literatur:

Germer, Renate, Das Geheimnis der Mumien – Ewiges Leben am Nil. 2. erweiterte Auflage von 1997 anlässlich der Ausstellung im Kulturforum Berlin (28.02.–0.05.1998).

KOMPETENZBEREICH 5: (INTER-)KULTURELLE UND KREATIVE KOMPETENZ

M 21: Die Achämeniden

095302

apl. Prof. Dr. Ellen Rehm

2 SWS

Termin: n.V.

Beginn: n.V.

Raum: RS ____

Das Achämenidenreich (550–330 v. Chr.) war das letzte große altorientalische Reich; ein Weltreich, das in Satrapien eingeteilt war und von Kleinasien bis zum Indus und vom Kaspischen Meer bis Ägypten reichte.

In diesem Seminar sollen sowohl das Kernland (vor allem die Residenzen Susa, Pasargadae und Persepolis) als auch auszugsweise die Satrapien vorgestellt werden.

Neben Funden und Befunden bieten sich als Quellen die persischen Inschriften wie auch die Aufzeichnungen der griechischen Schriftsteller an (z. B. Herodot, Xenophon).

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Referat.

Studienleistung: Regelmäßige, aktive Teilnahme.

Literatur:

Wird bekannt gegeben.

FÜR ALLE INTERESSIERTEN

(AUS DEM SEMINAR FÜR KIRCHENGESCHICHTE I [ALTE KIRCHE UND
MITTELALTER] DER EVANGELISCH-THEOLOGISCHEN FAKULTÄT
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KOPTOLOGIE)

Hauptseminar: Gnosis und Manichäismus (Interdisziplinäres Hauptseminar)

014063

Prof. Dr. Holger Strutwolf / apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter

2 SWS

Termin: Di 14–16

Beginn: 12.04.

Raum: ETH 118

Für weitere Informationen: s.g.richter@uni-muenster.de (Tel. 22584)

In diesem interdisziplinären Seminar (Kirchengeschichte und Koptologie) werden wir uns mit der Frage beschäftigen, was Gnosis und was Manichäismus ist, wie sie entstanden und welche Wirkungsgeschichte sie innerhalb und außerhalb der Kirche hatten. Besonderer Berücksichtigung wird dabei die Fragestellung finden, wie sich die beiden sowohl kirchengeschichtlichen als auch religionsgeschichtlichen Phänomene zueinander verhalten. Ist die Gnosis als eine christliche Häresie entstanden, oder gab es einen vom Christentum unabhängigen Ursprung dieser religiösen Strömung? Ist der Manichäismus eine Form der Gnosis oder eine religiöse Bewegung sui generis? Wir werden in diesem Seminar Quellentexte lesen und bearbeiten, die auf Griechisch, Latein oder Koptisch überliefert sind, aber auch in guten Übersetzungen zugänglich sind, so dass Sprachvoraussetzungen von Nutzen, aber nicht notwendig sind.

Voraussetzung: Keine.

Literatur:

B. Aland, Die Gnosis, Stuttgart 2014.

C. Marksches, Die Gnosis, München 2006².

K. Rudolph, Die Gnosis – Wesen und Geschichte einer spätantiken Religion, Göttingen 1990².

Fachschaft „AKÄV“

Email: fs-akaev@uni-muenster.de

Facebook: „Fachschaft AKÄV WWU“

„Pfingstschule“ zur Ägyptologie: siehe die nächste Seite!

„Pfingstschule“ zur Ägyptologie 2016:

Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung zu "Mumien"

(Blockveranstaltung im Rahmen des gleichnamigen Praxisseminars von A. Lohwasser)

Vorbesprechung: Mi 13.04. um 18:15, Hofhörsaal Rosenstr. 9 (= RS 2)

17.–20.05.2016 (= Pfingstferien)

Jeweils 9–18 Uhr mit variablen Pausen

Ort: Institut für Ägyptologie und Koptologie; je nach Teilnehmerzahl Raum RS 123 oder RS 2

Oliver Gauert, M.A.

(Roemer- und Pelizäus-Museum Hildesheim)

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

(Institut für Ägyptologie und Koptologie, WWU Münster)



Die „Münsteraner Mumie“ sowie der Sarg wurden 2015 durch den Experten Jens Klocke restauriert. Anlässlich der Rückführung nach Münster soll es im Archäologischen Museum der WWU voraussichtlich Nov./Dez. 2016 eine Sonderausstellung geben, in deren Mittelpunkt diese Mumie und der Sarg stehen.

Im Praxisseminar (erstes Treffen Mi 13.04., 18:15, drei weitere Termine werden dann vereinbart) wird zunächst der kulturgeschichtliche Hintergrund von Mumifizierung (Totenkult, Jenseitsvorstellungen) sowie eine Einführung zu Mumien (allgemein) gegeben, ebenso werden philosophische Fragen zur Angst vor der Vergänglichkeit und Ethik thematisiert.

Am Dienstag, 17.05., planen wir einen Besuch der großen Mumienausstellung im Roemer- und Pelizäus-Museum Hildesheim (finanziert durch einen Exkursionszuschuss).

Im Block in den Pfingstferien (18.–20.05.) werden wir gemeinsam ein Ausstellungskonzept erarbeiten, die Objekt- und Vitrinenauswahl treffen sowie die Themen für Texte (Banner und Objektbeschriftung) festlegen, Presstext vorbereiten.

Es sollen drei Schwerpunkte behandelt werden:

- Altägyptische Mumien und Mumifizierungstechnik (ägyptologisch)
- Erforschung von Mumien (historisch und naturwissenschaftlich)
- Umgang mit Mumien im Ausstellungswesen (ethisch und ästhetisch)

Im Zusammenhang mit der Ausstellung sind auch eine allgemeinverständliche Begleitbroschüre sowie ein wissenschaftlicher Workshop geplant – auch dies gilt es, in groben Zügen vorzubereiten.

Als Prüfungsleistung (M 21 bzw. Allg. Studien, 3 LP) gilt das Verfassen eines Ausstellungstextes (Objektbeschriftung sowie Bannertext). Diese Texte müssen bis Ende Juni vorliegen und werden bei einem abschließenden Termin gemeinsam besprochen.